



Foto Aḥmad Adamek

Die *Ṣaḥāba* kämpften gerecht und barmherzig

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern
Soḥbet vom Yaum al-aḥad, ~ 4. Jumāda al-awwal 1428 / 20. Mai 2007

Übersetzung KHAIIRYAH SIEGEL.

Diese Soḥbet kann im Originalton hier gehört werden:
<http://www.beforearmageddon.com/2007/05/25/ba-41-muslims-were-fighting-with-justice-and-mercy/>

As-salāmu ‘alaikum!

*A‘ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni
r-raġim, bismi llāhi r-raġmāni r-raġim.
Lā ḥawla wa lā quwwata illā billāhi
l-‘aliyyi l-‘a‘zim!*

*Madad, yā sultānu l-awliyā’!
Madad, yā rijāla llāh!*

Denkt nicht, daß ihr irgend etwas ‚tun‘ könntet! Ihr könnt noch nicht einmal dieses Taschentuch hier hochheben. Wenn der Herr der Himmel, euer Schöpfer, euch nicht die Autorität, die Kraft, dazu gibt, dann könnt ihr eure Hand und eure Finger nicht ausstrecken, um dies von hier nach dort zu tragen! Aber die Leute sind so ‚ahmak‘ [blödsinnig, idiotisch], denken über nichts nach, sind achtlos!

Was macht euch achtlos?

Allah der Allmächtige hat Seinen Dienern etwas eröffnet; nach unserem Glauben sind es hundert Jahre, daß der Herr der Himmel angeordnet hat, daß der Menschheit ein schwacher, schwacher, schwacher Strahl der Ozeane der Macht eröffnet wird, und daß Er auch die Autorität dazu gegeben hat, sie zu benutzen: Und das ist die Kraft der Elektrizität. Sie war vorher unbekannt.

Einige Leute fragen: „Wußten die Gefährten des Propheten, die Ṣaḥāba, davon oder nicht?“; denn alles kommt ja von dem heiligen Qur‘ān her. Diese Kraft, die die Menschen benutzen dürfen, ist von den Ozeanen des heiligen Qur‘ān genommen, und es ist nur etwas sehr Einfaches, sehr Kleines. Eine sehr unzureichende Autorität ist den Leuten gewährt worden, diese geheime Kraft zu benutzen.

Allah der Allmächtige sagt: „*Wa sakhkhara lakum mā fī samāwāti wa mā fī l-arḍi jamī‘an* ...“ [Koran, 45:13] Allah der Allmächtige sagt: „O Menschheit, o Meine Diener! Ich gebe euch eine Autorität, sie für das zu benutzen, was ihr braucht:

Nehmt aus dieser Leitung!“ Und sie kannten sie. Durch diesen heiligen Vers wußten die Ṣaḥāba von den geheimen Kräften im heiligen Qur‘ān, aber sie waren nicht froh darüber, sie zu benutzen, denn wenn sie sie benutzt hätten, wären sie genau an die Station der Kraft gekommen, die die Menschheit heute erreicht hat. Und sie waren niemals glücklich darüber, diese Kraft zu haben, und sie benutzten ihre eigenen Waffen.

Sie kämpften um der heiligen Anordnungen Allahs des Allmächtigen willen. Sie kämpften, und dabei gab es die erste Reihe (der Soldaten) und (ihnen gegenüber) eine andere Reihe (von Soldaten der feindlichen Armee), die sich einander gegenüber aufstellten. Dann trat ein Kämpfer aus der einen Reihe heraus und ein anderer aus der anderen, und sie kämpften miteinander. Diese Art von Kampf (Mann gegen Mann) setzte sich in den anderen Reihen der Soldaten fort. Sie kamen zusammen, und sie benutzten ihre einfachen Waffen.

Ja! Der Islam ist zu uns gekommen mit ganzen, vollständigen, vollkommenen Anordnungen! Vollkommenheit ist im Islam!

Sie wollten nicht einfach alle umbringen; sie wollten nur diejenigen bekämpfen, die sie bekämpften, um sich zu verteidigen. Sie wollten niemals anderen Menschen Schaden zufügen, die nicht auf dem Kriegsfeld anwesend waren; diejenigen aber, die anwesend waren, die bekämpften sie. Sie verteidigten ihre Seelen, deshalb sahen sie keinen Grund, solche Waffen zu konstruieren, denn solche Waffen kann man über eine Entfernung von hundert Kilometern benutzen gegen solche, die gar nicht an dem Krieg beteiligt sind! Die Ṣaḥāba achteten immer auf diesen Punkt, und sie bekämpften nur

diejenigen, die sich ihnen in den Weg stellten,

diejenigen, die keine Schahada sprechen wollten,

diejenigen, die nicht die von der Vorewigkeit bis in alle Ewigkeit gültige ewige Erklärung akzeptieren wollten,

diejenigen, die nicht *Lā ilāha ill-Allah, Muḥammad Rasūlullāh* ﷺ sagen wollten.

Dies bedeutet, daß sie nicht aus Rachegefühlen kämpften, nein! Ihr Kampf war, die Rechte des Herrn der Himmel, des Schöpfers, zu verteidigen! Sie opferten alles, was ihnen gehörte, und verteidigten die ewigen Rechte, die ewigen Richtlinien. Das war es, was sie zu tun beabsichtigten! Und so kannten sie das, was die Leute heutzutage erfinden und was sie an mächtigen und schrecklichen Waffen bauen, und sie ließen alles um sich herum bestehen; sie stürmten keine Häuser, sie verfolgten keine Leute, die keine Kämpfer waren, nein, der Islam bekämpft nur solche Leute, die gegen den wahren Glauben, gegen die Wahrheit, sind.

Nun erfinden und bauen die Leute so schreckliche Waffen, weil ihre Herzen leer werden von Mitgefühl, weil ihre Herzen leer werden von Gerechtigkeit, leer werden von Erbarmen. Es gibt jetzt kein Erbarmen mehr in den Herzen!

Die Herzen der Leute heutzutage sind leer von Erbarmen, leer von Mitgefühl, leer von Gerechtigkeit, leer von all dem, was für sie und andere gut ist! Sie kämpfen nur, um Rache zu nehmen, sie denken nicht etwa: „Diese Leute sind ja auch nur wir wir; nur daß sie in anderen Kontinenten leben oder verschiedene Hautfarben haben!“ Der Islam hat nie auf solche Punkte geschaut und dann deswegen gekämpft, nein, vielmehr hat der Islam immer gefühllose und herzlose Menschen bekämpft.

Gegen solche Menschen hat der Islam gekämpft, und deshalb hat der Islam seine gewaltige Macht immer gegen solche Leute angewandt,

die keine wahre Gerechtigkeit akzeptieren,
die keine Barmherzigkeit den Leuten gegenüber akzeptieren,
die nicht das Gute für alle Nationen akzeptieren,
die nicht die gläubigen Menschen beschützen wollen
und die nicht die heiligen Gebote praktizieren.

Heute sind die Menschen so! Deshalb kämpfen sie nicht Mann gegen Mann, sondern benutzen zum Beispiel die Cruise Missiles, die sie über eine weite Entfernung hin abschießen, von einem Kontinent zum anderen.

Warum tötet ihr unschuldige Menschen? Warum? Was haben sie euch getan? Wir verstehen es, wenn ihre Armeen Krieg führen und euch bekämpfen; dann mögt ihr diese Leute bekämpfen. Aber warum wendet ihr diese Gewalt gegen Kinder an, gegen Frauen, gegen Kranke oder Alte oder diejenigen, deren einziges Interesse (in dieser Welt) es ist, Diener des Herrn zu sein? Warum bringt ihr sie um?

Und so wußten die Şahāba um jede Art und Weise, diese Kraft (der Elektrizität) zu benutzen, aber weil es schrecklich und ungerecht ist, war es nicht nötig, daß sie solche Waffen bauten. *Denn der Islam kommt mit vollkommener Gerechtigkeit,*

*mit vollkommener Barmherzigkeit,
mit vollkommenem Mitgefühl,
mit vollkommenem Frieden!*

Und so bekämpften die Şahāba nur diejenigen, die sie sich ihnen entgegenstellten; nur sie bekämpften sie. Die sich ihnen nicht entgegenstellten, die verschonte der Islam immer. Dies ist der Hauptpunkt, warum die Şahāba keine solchen Waffen bauten: Sie sagten: „Wir brauchen diese Waffen nicht, weil wir nicht hinter Unschuldigen her sind, um sie zu töten und ihre Häuser, ihre Felder und ihre Länder zu zerstören! Wir sind Muslime; es ist uns geboten worden, die Seele eines jeden

so zu bewahren, wie wir unsere eigene Seele bewahren. Es ist uns geboten, einem jeden sein Recht zu geben, so wie wir auch möchten, daß uns unser Recht gegeben wird!“

Aber heutzutage sagen die Leute: „Nein, wir werden diese Cruise Missiles anwenden und auch die Raketen!“ Das braucht es nicht! Wir wollen nur gegen diejenigen kämpfen, die gegen uns sind und die uns bekämpfen. Die Şahāba haben immer diejenigen verschont, die nicht an den Kriegen beteiligt waren oder beteiligt sein wollten, und insbesondere die Schwachen: Kinder und Frauen.

Warum tötet ihr sie? Welcher Prophet hat gesagt, daß man die Unschuldigen töten soll? Aber sie haben alles verändert – das ist gegen den Islam –, und der Islam will immer alles erhalten und jedem sein Recht geben, sogar ihnen! Das ist der Grund, ansonsten hätten die Şahāba ganz schnell solche Waffen bauen, sie benutzen und damit kämpfen können. Nein, wir brauchen das nicht!

Heute ist die Zeit, die erwähnt ist, als der Erzengel Gabriel zum letzten Mal zu Rasūlullāh ﷺ, zum Siegel der Propheten, kam und sagte: „O Geliebter Allahs, o Meistgeehrter in unseres Herrn göttlicher Gegenwart! Dies ist mein letzten Besuch bei dir, und meine Mission, die heiligen Verse zu überbringen, ist beendet. Und ich komme, um dir meine Friedensgrüße zu übermitteln und deine Erlaubnis einzuholen, nunmehr gehen zu dürfen und mich um die Befehle unseres Herrn zu kümmern!“

Und der Prophet fragte: „O Erzengel Gabriel! Kommst du hiernach nie mehr auf die Erde?“ Und der Erzengel Gabriel sagte: „Doch, ich werde noch aus dem einen oder anderen Anlaß kommen, und jedes Mal, wenn ich komme, werde ich den Leuten

etwas fortnehmen und hinauftragen. Zum Beispiel werde ich kommen, um das wahre Wissen wieder hinaufzutragen. Dann, nach einer Weile, werde ich kommen, um den Leuten das Wissen zu nehmen, und bei einer anderen Gelegenheit komme ich, um die Gerechtigkeit aus den Herzen der Könige oder derjenigen, die sich um die Gerechtigkeit an den Gerichtshöfen kümmern, zu nehmen. Und bei einer anderen Gelegenheit werde ich kommen, um den Segen von der Erde wegzunehmen.“

Die Leute werden fragen, wo dies alles hin ist, und es wird ihnen gesagt: „Es gibt keine Möglichkeit mehr für euch, weil ihr nur euer Schlechtestes getan habt und es nunmehr unmöglich ist, daß es euch von Allah dem Allmächtigen gewährt wird, weiterhin alles so zu tun wie zuvor. Es ist aus!“

Die Leute heute haben ihr Waagmaß für Gerechtigkeit verloren. Sie sagen: „Wir laufen hierhin und dorthin, aber wir können unsere Kranken nicht heilen“ –, weil auch das hinweggenommen worden ist. Die Leute können sich nicht mehr um Krankheiten kümmern; das, was sie brauchen, verlieren sie, und sie wollen eine andere Art von Medizin finden, und sie vergessen die Pflanzenmedizin, die Allah der Allmächtige ihnen gewährt hat für jede Art von Krankheit.

„Ich komme, um aus den Herzen der Menschen die Barmherzigkeit zu nehmen.“

Die Leute heute sind erbarmungslos; es gibt keine Barmherzigkeit in ihren Herzen, und deshalb töten sie. Und sie werden noch Tausende und Millionen oder selbst Milliarden Leute töten; sie werden erschossen, sie werden im Verlauf von *Armageddon*, dem schlimmsten und letzten und größten Krieg in der Geschichte der Menschheit auf diesem Planeten, getötet werden. Dafür benutzen sie die Technologie: um

noch mächtigere Waffen zu bauen, so daß, wenn sie ihre Raketen abschießen, alle tot umfallen und sie alle umbringen, seien sie an dem Krieg beteiligt oder nicht. So daß Unschuldige zu unzähligen verenden werden.

Ich habe es auch von unserem Großscheich gehört; er sagte: „Eine Zeit wird kommen, da es keine Barmherzigkeit mehr in den Herzen der Menschen

geben wird. Sie werden einander umbringen, bis von den fünf Milliarden Menschen, die jetzt auf der Erde leben, vier Milliarden getötet sind und eine Milliarde übrigbleibt.“

O ihr Leute! Der Islam kommt mit vollkommenen Ratschlägen für die Menschheit, aber sie akzeptieren diese nicht. Sie gehen gegen den heiligen Qur'ān vor, und Schaitan führt sie ins

Feuer. Hier werden sie einander verbrennen, und am Tag der Auferstehung werden sie in die Hölle gebracht.

Möge Allah uns vergeben!

O ihr Leute! Ihr könnt jegliche Vollkommenheit im Islam finden! Versucht, sie zu finden und zu hören, zu gehorchen und zu praktizieren!

Heute folgt die islamische Welt auch der nichtmuslimischen Welt mit ihren schrecklichen Waffen. Solche Waffen sind nicht für uns! Wir brauchen solche schrecklichen Waffen nicht gegen andere Nationen zu benutzen, nein! Wir sind die Nation Abrahams, wir haben Barmherzigkeit in unseren Herzen!

Diejenigen, die sie verloren haben, werden in endloses Leid fallen, in endlose Nöte, und sie werden noch die ganze Welt zerstören ...

Möge Allah uns vergeben und euch segnen! Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart Meistgeehrten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ,

Fātiḥa! ◆

Der mit Begabungen und Kenntnissen ausgezeichnete Sayyid Ibrāhīm al-Khawāṣṣ – *Allah, der Erhabene, habe Wohlgefallen an ihm* – sagte:

„Das Heilmittel für das Herz sind fünf Dinge:

die Rezitation des Korans mit sorgfältigem Nachdenken, ein leerer Bauch, das Wachen in der Nacht zum Gottesdienst, das demütige Bitten in der Zeit vor Tagesanbruch und der gesellige Umgang mit den Rechtschaffenen.“

aus: IMĀM AN-NĀWAWĪ,
Über den Umgang mit dem Koran, S. 71.
Voraussichtlicher Erscheinungstermin: 15. Juli 2007.

LICHTBLICK

Der Lichtblick erscheint wöchentlich online bei



SPOHR PUBLISHERS LTD
LARNACA

www.spohr-publishers.com

Redaktion
SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
25th Martiou 31
Cy-7560 Perivolia/Larnaca
salim@spohrverlag
hagar@spohrverlag.de

in Verbindung mit
www.before-armageddon.com

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestellung über www.spohr-publishers.com
V.i.S.P.: Selim Spohr •